

Nur in ihm fand ihr Glück seines Herzens Vermählte,
Dessen Besitz — Leben ihr war! —
Hülflloses Paar, dass mein Schoos ihm gebahr,
Das, ach so jung, ein Gott schon zu Leidenden zählte!
Weh dir! nur Gram heut die Zukunft dir dar!

Chor. Land der Unglücksgeweihten!
Weh dir! nur Gram heut die Zukunft dir dar.

Alcestis. Weh uns! durch dieses Graun der Zeiten
Kann nur der Götter Huld, nur ihre Macht uns leiten!
Nur sie bieten Schutz in Gefahr.
Geschick! bey so trostlosem Harme,
Gönne Lindrung meiner Quaal!
Dass meiner Leiden ohne Zahl
Voll Mitleid ein Gott sich erbarme!
Der Verzweiflung furchtbare Hand
Führt den Dolch dieser Todesschmerzen!
Ach! nur der Gattin, nur dem Mutterherzen
Ist dieser Grad von Quaal bekannt.

Chor. Unglücklicher Admètos! Unglückliche Alcestis!
O jammervolles Loos! verderbliches Verhängniss!
Geliebtes, allverehrtes Paar!

Alcest. Folgt nach mir in den Tempel! — An festlichem Altar
Bring' man den Göttern Opfer dar!
Des Opfers heil'gen Ort sollen Thränen bethauen!
Eine Gattin die trostlos weint —
Eine Mutter mit jammernden Kinder vereint, —
Eines Volks inn'rer Kampf mit Angst und Vertrauen;
Ach! dieser Anblick lenkt vielleicht
Die Gottheit zu mildem Erbarmen
Und ihre Huld gewährt uns Armen
Der Hoffnung Trost, dass sich ihr Grimm erweicht.

Chor. Geschick! du bestrafst uns hart!
Nein! noch nie habt ihr, ew'ge Rächer,
So grausam euch uns offenbart!
Kaum so zornvoll straft ihr Verbrecher!

Nachricht. Das 18^{te} Abonnement-Concert ist Donnerstag, den 8. März 1852.

*Einlass-Billets zu 16 Groschen sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter
und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet, und der Anfang ist um
6 Uhr.

MT/1062/2002